

# Inhalt

<b>Federico Fellini – immer noch ein Fall für das Kino?</b>	
<b>Einleitung und Überblick</b>	7
Gerhard Schneider	
<b>Fellini – unser Zeitgenosse?</b>	
<b>Suchbewegungen eines extrovertierten Selbstbetrachters</b>	13
Gerhard Midding	
<b>La strada</b>	
<b>Fellini macht sich auf den Weg</b>	29
Dirk Blothner	
<b>La bella confusione</b>	
<b>Spiel und Unbewusstes in Fellinis 8½</b>	45
Andreas Hamburger	
<b>All Tomorrow's Party's</b>	
<b>Fellinis <i>La dolce Vita</i> und das Objekt in der Psychoanalyse</b>	71
Manfred Riepe	
<b>Federico und Marcello im Reich der Frauen und der Träume</b>	
<b>Bericht über eine weibliche Lektüre von <i>La città delle donne</i></b>	87
Katharina Leube-Sonnleitner	
<b>Fellinis <i>Roma</i> - Bild, Ereignis und Transformation</b>	107
Reinhold Görling	
<b>Fellini und Rota – hellsichtige Magie</b>	129
Dietrich Stern	
<b>Der Film als Wunderblock</b>	
<b>Überlegungen zu Federico Fellinis <i>Intervista</i> und zur filmpsychoanalytischen Probefreude</b>	141
Timo Storck	
<b>Männlicher Stillstand</b>	
<b>Szenisches Verstehen der Mise-en-Scène von Fellinis <i>I Vitelloni</i></b>	153
Matthias Baumgart	
<b>Gefangensein und die Suche nach Auswegen</b>	
<b>Ein Bilder-Essay zu <i>I vitelloni</i></b>	175
Peter Bär	